

Vibrationen im Lenkrad

Beitrag von „andreas“ vom 7. Juli 2004 um 23:35

Hallo Zusammen,

seit dem Tausch der Vorderräder (links-rechts) wegen der einseitigen, welligen Abnutzung habe ich bei ca. 130 km/h leichte Vibrationen im Lenkrad. Zu den in Aussicht gestellten neuen Reifen gab's vom Freundlichen bisher keine Neuigkeiten. Bei 16Tkm (8Tkm seit Tausch) gibt's wohl auch keine reelle Chance mehr auf einen Kulanztausch. Bei dem Vorgänger (T4 syncro) hatte ich durchgehend (bis zum Diebstahl bei 65Tkm) ein ähnliches Problem. Man sagte damals, dass wäre Serienstand. 

Hat jemand ähnliche Erfahrungen oder 'nen Tipp?

Gruß
andreas

Beitrag von „jamesbond“ vom 7. Juli 2004 um 23:41

Hallo,

ich hatte heute eine Probefahrt mit dem Techn. Außendienst von VW

Ein Problem bei meinem T. ist, dass er bei 120 km/h das Lenkrad leicht vibriert..... wurde auch so festgestellt.....

.....als Abhilfe wird "Feinwuchten" (auswuchten der Räder am Fahrzeug) probiert

mal sehen wie es weitergeht.....

Grüße
james

Beitrag von „Wolfgang“ vom 7. Juli 2004 um 23:43

Hallo,

da gab's wohl auch schon Probleme mit der Kardanwelle, weiss allerdings nicht bei welchen Typen.

Beitrag von „andreas“ vom 7. Juli 2004 um 23:50

Ihr macht mir ja Mut! 🙏🏻

Beim Vorgänger hat man die Räder sogar "gematcht", d.h. den Reifen solange auf der Felge verdreht, bis der Höhengschlag minimiert war. Vibrationen waren weiter da.

Meines Wissens, ist mit dem Links-Rechts-Tausch der Räder ein Fehler gemacht worden, da man die Laufrichtung von gebrauchten Reifen nicht ändern darf. Vorne und hinten unter Beibehaltung der ursprünglichen Laufrichtung wäre möglich gewesen. 🙄

Das mit der Kardanwelle werde ich aber vorsorglich mal aufgreifen und den Freundlichen ausfragen!

Mit dem Feinwuchten ist das beim Allrad so eine Sache, dass können mangels geeigneter Technik nur sehr wenig Freundliche. Und dann die Erfahrung mit dem T.....?

Gruß
andreas

Beitrag von „Wolfgang“ vom 7. Juli 2004 um 23:56

Hallo,

nun bin ich wohl auch aufgenommen in den Club der Fehlerteufel 🙄 . denn bei mir tritt dieses Phänomen auch auf, und zwar ab ca. 70Km/h. Habe schon mal beim freundlichen nachgefragt, daher die Auskunft mit der Kardanwelle. Ist wohl ein bekanntes Problem 🙄 . Wenn ich näheres erfahren habe sage ich Bescheid.

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 8. Juli 2004 um 08:27

Hi zusammen,

@andreas

Die Sache mit dem Wechseln ist bedingt richtig, bzw. wie du es gesagt hast falsch. Das Profil entwickelt eine Art Sägezahn. Das kann sich durch Vibrationen und/oder erhöhte Abrollgeräusche bemerkbar machen. Durch deine erhöhte (einseitige) Abnutzung wird das natürlich gefördert, da der Reifen sich "eingespielt" hat.

Da ich mittlerweile einige Reifensorten an T's gesehen habe (und daher nie genau weiß, was drauf steht), aber glaube, dass du das schon eh kontrollierst hat, sage ich es trotzdem mal: Schau mal nach, ob deine Reifen eine Outside oder Laufrichtungsangabe haben. In Werkstätten passiert da nämlich so einiges. Die bekommen den Auftrag Wechseln und was der Meister sagt ist Gesetz. Da wird schon mal schnell auf so etwas nicht geachtet.

Grüße Alex

Beitrag von „andreas“ vom 8. Juli 2004 um 21:51

Hallo Zusammen,
hallo Alex,
hallo Wolfgang,

meine Reifen sind nicht an eine Laufrichtung gebunden.
Es ist auch nicht die Kardanwelle, die Vibrationen verändern sich bei Kurvenfahrten.
Es gibt auch kleinere Ablösungen des Profils, kommt aber vielleicht vom Schotterfahren, oder besser vom scharfen Anfahren auf Schotter (macht einfach riesigen Spaß 😄).

Nun gut, ich werde denn nun doch mal wieder meinen Freundlichen aufsuchen, wollte mir demnächst sowieso AT-Reifen aufziehen lassen, auch wenn es Einschränkungen mit der Höchstgeschwindigkeit gibt. In den nächsten Monaten wird der T. verstärkt im Gelände zum Einsatz kommen, mal sehen, was dann noch so passiert! 🙄

Gruß
andreas

Beitrag von „Thanandon“ vom 10. Juli 2004 um 05:47

Wie bereits erwähnt habe ich das gleiche Problem, aber nur im "Comfort" Modus der Luftfederung. Bei Sport und Auto ist die Vibration nicht zu spüren. Ein MA aus dem Kompetenz Zentrum wird sich demnächst mit diesem Problem beschäftigen. Werde update geben sobald dieses passiert ist.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 19. Juli 2004 um 17:03

Hallo,

so heute war ich beim freundlichen, zur Diagnose und Fehlerbeschreibung gegenüber dem KD-Meister. Also erstmal sind mir die Augen übergelaufen was sich denn da so alles an größeren und kleineren Fehlern eingeschlichen hat. In erster Linie und nun auch das größte Problem sind die nun stärker gewordenen Vibrationen die sich unerfreulicherweise wohl im Zusammenhang mit dem Automatikgetriebe darstellen, sprich ab ca. 50Km/h wenn die Matik in den 5.Gang wechselt kommen schlagartig die Geräusche und Vibrationen die dann bis in höhere Km/h Bereiche und nur im 5. Gang Bestand haben, sobald nun die Matik in den 6. oder aber ich über die Tiptronic in den 6. wechsele ist sofort Ruhe im Karton, im Umkehrspiel beim zurückschalten in den 5. tritt sofort wieder das Problem auf. Desweiteren hat sich nun auch meine CDC verabschiedet von derweil 3 Stellungen, das Luder will meinen Dicken einfach nicht mehr in die Stellung "Auto" stellen, sind nur noch "Sport" und "Comfort" möglich (ist wohl für die Bordelektronik einfacher da sie nur noch bis 2 zählen muss). Und von den möglichen "El. Sperren" Fehlern (was auch immer das sein soll, Mein KD-Meister wird mich wohl aufklären) und den anderen Kleinigkeiten wie Kurzschluß in der Beleuchtung oder Fehler im Verteilergetriebe und so weiter und so weiter werde ich wieder berichten

Beitrag von „andreas“ vom 20. Juli 2004 um 20:25

Hallo Zusammen,

die Vibrationen haben sich während der letzten 2Tkm deutlich verstärkt, beim Beschleunigen wird's dann besonders heftig. 🚗

Ich habe diesbezüglich heute mit meinem Freundlichen telefoniert:

Ungleichmäßig abgefahrene Reifen, Verspannungen, Verteilergetriebe kamen hierbei in Kombination als Ursache in Frage. Ich werde nun mal meine 235er AT-Reifen mit den Ersatzfelgen (Manhattan) montieren lassen, wens dann nicht weg ist geht's wohl mal wieder

nicht ohne "Intensivstation" (aufwändigere Rep.) 

Seit Montag soll's hierzu neue Infos von VW an die Werkstätten gegeben haben??

Na ja, immerhin wieder 4Tkm ohne Werkstatt bisher geschafft.....

Gruß
andreas

Beitrag von „andreas“ vom 27. Juli 2004 um 20:47

Hallo Zusammen,

heute war ich bei meinem Freundlichen wg. der Vibrationen (km-Stand 20.000)

Die Vorderreifen sind auf der Innenseite völlig runter, die Hinterreifen sind noch o.k.. Aufgrund des unterschiedlichen Abrollumfanges will die Elektronik ständig regulieren, dies führt zu den Vibrationen.

Alle 4 Reifen müssen erneuert werden, obwohl die hinteren ja noch..... 

Die Schäden an den Verteilergetrieben kommen hierdurch zustande.

VW arbeitet gerade an einer neuen Software für die unterschiedlichen Fahrbedingungen (Straße/Gelände) mit Umschaltmöglichkeit um diesen Mangel abzustellen.

Zukünftig werde ich die Räder alle 10Tkm vorne und hinten vertauschen lassen, möglicherweise lässt sich die Lebensdauer der Reifen und des VTG so deutlich verlängern. Aber wer bezahlt den "Spaß"?

Die Laufleistung der Reifen wird von VW für alle Touareg-Motorisierungen so auf ca. 25 Tkm eingeschätzt, und das nennt sich nun Longlife. 

Wenn nicht mindestens 50% der Reifenkosten von VW übernommen werden, werde ich richtig böse..... 

Beitrag von „Kruemelmonstter“ vom 27. Juli 2004 um 22:10

Hallo,

klingt wieder nach " Verspannung im Antriebsstrang " , nach dem Tausch vom Motor vom Verteilergetriebe und dem dazugehörigen Steuergerät war und ist es bei mir weg, die

Vorderreifen wurden nach Kulanzantrag ohne Frage ausgetauscht , Profieltiefe war OK, aber die Kanten Total ausgebrochen . Bei der momentanen Aktion " Gurtschloß " sollen aber alle dieses Update bekommen , suche mal nach meinen anderen posts, oder ruf doch mal an, die Handy Nr müsstes du ja noch haben .

Kruemelmonster aus Berlin 🤖

Beitrag von „Wolfgang“ vom 30. Juli 2004 um 21:21

So, nachdem mein Dicker heute nun auf Geheis von WOB untersucht wurde, kann ich Euch eine positive Meldung machen 🙌🙌 : Mein Verteilergetriebe scheint devinitiv in Ordnung zu sein. Getestet wurde Öl - aussehen; Späne?; Verspannungen; alles i.O. Reifenverschleiss gleichmäßig und im normalen Bereich.

Tja das war´s dann auch schon mit den positiven Meldungen. Wie es scheint geht die Tendenz doch Richtung Automatikgetriebe - Schaden, denn nun verteilen sich die Geräusche nicht mehr nur auf den 5.Gang sondern beginnen bereits ab ab dem 3. Gang und gehen durch bis zum 6.Gang. Sprich mein freundlicher hat mir verkündet (an denen liegt es absolut nicht) man konnte den Schaden heute nicht beheben. Wie immer geht alles seinen Lauf mit neuerlicher Meldung nach WOB (werden unsere freundlichen eigentlich als doof eingestuft?) und auf Antwort warten. Es ist also absehbar, wann ich wieder Passat fahren darf (hätt ich meinen behalten sollen?). Warte nun mal die weiteren Schritte ab, geb euch dann über den Reparaturverlauf an dieser Stelle wieder Bescheid. Werde dann auch berichten wie und in welcher Art die restlichen Fehler behoben worden sind.

Auszug aus der Fehlerspeicherliste:

Quersperren-Elektronik

0AC927771B

SG-Quersperre 5018

Betriebsnummer 00000

2 Fehler erkannt

01317 004

Steuergerät im Schalttafeleinsatz-J285

kein Signal/Kommunikation

sporadisch

02053 004

Steuergerät für Verteilergetriebe -J646

kein Signal/Kommunikation
sporadisch

Steuergerät für Bordnetz

7L6937049K

2703

Codierung 122108

Betriebsnummer 31414

3 Fehler erkannt

00978 006

Lampe für Abblendlichtscheinwerfer links - M29

Kurzschluss nach Plus

sporadischer Fehler

00907 000

Eingriff Lastmanagement

01520 008

Sensor für Regen und Lichterkennung - G397

unplausibles Signal

sporadischer Fehler

Zu-/Standheizung

7L6819008B

Standheizung E1MAC 0235

Codierung 0

Betriebsnummer 00000

1 Fehler erkannt

00664 002

Kraftstoffanzeige

unterer Grenzwert unterschritten

Beitrag von „andreas“ vom 30. Juli 2004 um 22:31

Hallo Wolfgang,

das hört sich ganz nach Elektrik an, da wird ein paar Tage lang jeder Massepunkt und jede Steckverbindung geprüft, also so fast der ganze T. zerlegt. Sporadische Fehler sind halt ugs

Wackelkontakte, und die haben viele Ts. Bei mir gab's dann Fahrwerksfehler (den hat man wohl mittlerweile "ausprogrammiert") und Fehler im Antrieb und Motor.

Wie lange hast Du Deinen Dicken und wieviele km hat er drauf? Hast Du wohl schon berichtet, aber ich bin zu faul zum Suchen.

Gruß
andreas

Beitrag von „Wolfgang“ vom 30. Juli 2004 um 22:47

Laufleistung 7300 Km
seit 22.05.2004

Beitrag von „andreas“ vom 30. Juli 2004 um 23:09

@*wolfgang*

ich habe jetzt schlappe 21.000 km seit 19.3.04, die Elektrik ist seit km 8.700 wohl i.O. aber nächste Woche bin ich beim Freundlichen, mal sehen was dann so aus dem Fehlerspeicher kommt. 😬

Mach Druck, wir brauchen Dich am 21.8. 😄

Gruß
andreas

Beitrag von „Wolfgang“ vom 6. August 2004 um 14:50

Hallo Leute,

Hier ein kurzer Update bezüglich der Weiterbehandlung meines Dicken. Am 16. u. 17. Aug. ist ein Werkstattaufenthalt geplant. Hier wird noch einmal eingehend auf das Problem der

Vibrationen und Fahrgeräusche eingegangen. Des weiteren werden im Zuge dieses Werkstattbesuchs folgende Schritte durchgeführt:

Austausch Kombiinstrument; Nacharbeit an hängenden Türgriffen; Fehlerspeicher löschen. Sobald ich dann näheres weiß gibts wieder Meldung.

@andreas

Bin guten Mutes am 21. mit einem fehlerfreien Dicken zu kommen.

Beitrag von „andreas“ vom 6. August 2004 um 22:01

Hallo Zusammen,

am Mittwoch habe ich meine 2. Räder (235/60/18, AT-Reifen, fabrikneu auf Manhattan) bei km-Stand 21.300 montiert bekommen. Die Reifen laufen deutlich lauter, ist aber nicht störend. Die Vibrationen waren etwas geringer, aber noch deutlich spürbar. Heute habe ich erneut meinen Freundlichen angerufen, da die Vibrationen beim km-Stand 22.400 wieder zunehmen.

Das wird nun schon der 6. Werkstattbesuch. 🤖

Ich habe es schriftlich vom Meister bekommen, dass ich die Reifen vom 1. Satz komplett austauschen solle, obwohl ja nur die vorderen auf der Innenseite abgefahren sind. Da sind dann so gute 900 € fällig. 🤖

Ich werde im September dann mal von diesen Reifen jeweils 1 von vorne und 1 von hinten zum großen Treffen mitbringen und ein paar Fragen dazu stellen, 😊 denn so geht's nicht.

Das Online-Update für die Uhr ließ sich auch nicht einspielen.

Nun zum Positiven:

Ferner wurden die Türen auf der Beifahrerseite eingestellt, der Nachschalldämpfer ausgerichtet, die Luftgütemesser angeschlossen (Kabel lag so rum), es wurde nach den Klappergeräuschen geforscht, ich hatte ein Ersatzfahrzeug und musste nichts bezahlen. (Service der Werkstatt, da sollte sich der Hersteller mal ein Beispiel dran nehmen!)

Gruß

andreas

P.S. Auf meinen Wunsch hin wurde auch der Gurtwarner ausgestellt. 🤖👍

Beitrag von „Sandokahn“ vom 7. August 2004 um 02:25

Zitat von andreas

Hallo Zusammen,

Nun zum Positiven:

Ferner wurden die Türen auf der Beifahrerseite eingestellt, der Nachschalldämpfer ausgerichtet, die Luftgütemesser angeschlossen (Kabel lag so rum), es wurde nach den Klappergeräuschen geforscht, ich hatte ein Ersatzfahrzeug und musste nichts bezahlen. (Service der Werkstatt, da sollte sich der Hersteller mal ein Beispiel dran nehmen!)

Gruß

andreas

P.S. Auf meinen Wunsch hin wurde auch der Gurtwarner ausgestellt. 🙌🙌

Hallo das mit dem kostenlosen Ersatzfahrzeug ist bei meinem Freundlichen Gang und gebe soll heißen ich als "Hauskunde" kann mir aussuchen mit was ich bei einem Werkstadtaufenthalt vom Hof fahre seit März heißt mein Ersatzfahrzeug nur Touareg V6 und das als noch Besitzer eines Golf Variant 😄😄

soll heißen : ich kann über den Service in meiner Werkstatt nicht klagen

MfG Sandro

Beitrag von „andreas“ vom 26. August 2004 um 23:34

Hallo Zusammen,

heute hatte ich beim scharfen Einlenken mal wieder ein schlechtes Gewissen den Asphalt zu ruinieren, solche Verspannungen bestehen im Antriebsstrang 🛠️. Die Vorderreifen haben schon wieder einen deutlich nach innen zunehmenden Verschleiß, ohne zu messen schätze ich nach 4 Tkm mehr als 1 mm Differenz. Das ist doch nicht normal. Die Lenkradvibrationen treten nun, sehr diffus, über einen wesentlich größeren Geschwindigkeitsbereich (ca. 120 - 180 km/h) mal auf, und mal nicht. Nach jeder Kurve ändert sich diese Phänomen.

Was ist zu tun: Werkstatt, RA, wandeln, anderes Fz kaufen, etc. ????

andreas

Beitrag von „andreas“ vom 31. August 2004 um 21:59

[Wolfgang](#)

Was gibt es neues zu Deinen Lenkradvibrationen 🤔 ? Warst Du nicht in der Werkstatt 🤖 ?
Ich habe ja nun meinen Brief nach WOB abgesetzt und warte auf eine Reaktion, sonst kommt Plan B ins Spiel. 😄

Gruß

andreas

Beitrag von „Wolfgang“ vom 4. November 2004 um 11:19

Hallo an alle,

bin mal wieder da.

Also ich bin bei Leibe kein Nörgler und von Hause aus sehr geduldig, aber nun ist bei mir doch langsam Schluss mit lustig. Meinem Touareg wurde nun nach mehreren, auch längeren, Werkstattaufenthalten ein neues Automatikgetriebe nach Anweisung aus WOB spendiert. Leider sind die Geräusche und Vibrationen nach einer Laufleistung von 500 Km wieder aufgetreten, nun sogar noch stärker als vorher. Darauf hin kam ein Techniker vom RSC um eine Probefahrt zu machen, bei welcher dann auch er die Geräusche und Vibrationen festgestellt hat.

So und nun der Hammer schlechthin!!

Laut Aussage des besagten Technikers, mir namentlich bekannt, sei dies in der Motor-Getriebe Kombination meines Fahrzeuges Stand der Technik, sprich ich müsse dies so akzeptieren. Da frage ich mich dann doch warum ich ein Luxus SUV für Schlappe 67.000 € fahre, vielleicht soll ja ein andauerndes Gelädefeeling damit vermittelt werden.

Jedenfalls habe ich nun auch direkt bei VW im TSC angerufen und denen den Fall geschildert mit dem Hinweis das ich das auf keinen Fall so hinnehmen werde. Die erste Reaktion kam dann auch schon in Form eines Anrufes des Technikers das mein Fall nun in WOB untersucht wird. Weiteres wird sich nun ergeben und hier berichtet.

P.S.: Unter Kundenfreundlichkeit verstehe ich das wie mein Autohaus sich bemüht, nicht jedoch das Auftreten des Technikers vom RSC. Übrigens fortwährende Vibrationen verursachen im

Maschinenbau langfristig in jedem Fall Schäden an Lagern und sonstigen beweglichen Teilen, sprich bei meinem Touareg sind in jedem Fall Folgeschäden vorprogrammiert.

Beitrag von „molar“ vom 4. November 2004 um 14:32

🙄🙄 .ohne worte, so ähnlich selbst erlebt, das Autohaus zeigt verständniß und ist bemüht, aber WOB und deren Mitarbeiter 🤖🤖🤖 schade

Beitrag von „Wolfgang“ vom 4. November 2004 um 15:39

T`schuldigung Leute,

ich vergass zu beschreiben wann das Problem auftritt.

Ab einer Drehzahl von ca. 1600 bis ca. 2000 über alle Gänge. Hauptsächlich und am störendsten jedoch in den Gängen 3; 4 und 5 sowie unter Volllast an steilen Bergstrassen und der Automatik-Stellung S.

Teilweise auch im Schiebetrieb an abwärtsführenden Straßen. Hinzu kommt das ich das Gefühl habe das der Automat nicht immer im angezeigten Gang arbeitet.

Beitrag von „inzisivus“ vom 4. November 2004 um 16:14

@andreas

Hallo,

könntest Du mir eine PN mit dem Inhalt des Briefes an WOB schicken, dann könnte ich mich anschließen.

Heute bekomme ich meinen nach 2 Wochen (incl.Motor rein und raus) zurück.

Ich kann das Alles nur bestätigen:

Tolles freundliches Autohaus; jeder war stets bemüht und immer freundlich aber Zitat:"was sollen wir machen, wenn wir keine Freigabe aus WOB bekommen.

█ Zitat von andreas

[Wolfgang](#)

Was gibt es neues zu Deinen Lenkradvibrationen 🤔 ? Warst Du nicht in der Werkstatt 🤖 ?

Ich habe ja nun meinen Brief nach WOB abgesetzt und warte auf eine Reaktion, sonst kommt Plan B ins Spiel. 😄

Gruß
andreas

Beitrag von „andreas“ vom 4. November 2004 um 17:41

Zitat von inzisivus

@andreas

Hallo,

könntest Du mir eine PN mit dem Inhalt des Briefes an WOB schicken, dann könnte ich mich anschließen.

Heute bekomme ich meinen nach 2 Wochen (incl.Motor rein und raus)zurück.

Den findest Du im Forum unter "**Alles was Recht ist**" im Beitrag **Gewährleistungs- und Garantiarbeiten** irgendwo als pdf-Datei.

Wenn nicht, schick mir 'ne PN mit Deiner e-mail-Adresse, habe keine Lust alles nochmal in 'ne PN zu kopieren und Anlagen funzen dabei nicht.

Gruß
andreas

Beitrag von „molar“ vom 4. November 2004 um 19:05

@ incisivus,

mann könnte fast denken wir sind in der gleichen Werkstatt..
aber im Ernst,meine Werkstatt(sehr guter Freund)verzweifelt mit WOB

Beitrag von „inzisivus“ vom 4. November 2004 um 20:20

Auto ist fertig, Motor wieder drin: ich fragte den Meister nach seiner Probefahrt:
wir können es ganz einfach machen: ist das Rütteln weg oder nicht??"

(Siehe Thread "Späne im Getriebe") Ich habe es prophezeit!!!! 🌀🌀🌀🌀🌀

Antwort:"...es ist deutlich besser.." DAMIT IST, GLAUBE ICH, ALLES GESAGT"

Ich habe keine Lust mehr auf diesen ganzen Ärger 🤦🏻

Beitrag von „Thanandon“ vom 4. November 2004 um 20:23

Wandeln lassen!

Beitrag von „inzisivus“ vom 4. November 2004 um 20:59

ist nicht so leicht:

Ich habe das Auto gebraucht von einem Gebrauchtwagenhändler gekauft, und mein hiesiger VAG Händler kümmert sich darum, musste aber, wegen der notwendigen Werkzeuge, das Auto an einen grossen Wiesbadener Händler verbringen, der es nun "repariert" hat.
Die Händler sind super aber WOB.....

MAcht nix, mein Anwalt kümmert sich darum; nur die Zeit, das Geld und der Ärger.....

Zitat von Thanandon

Wandeln lassen!

Beitrag von „Thanandon“ vom 5. November 2004 um 07:57

Hi,

Hatte/Habe die gleichen Problem gehabt (nicht ganz so stark vielleicht)

1 Woche Dieburg, ein bischen besser

Ende Nov. nochmal eine Woche

Wenn immer noch nicht besser nach WOB oder Angebot von VW befolgen: Wandeln!

Bin aber zuversichtlich, aber man weiß ja nie!



Beitrag von „Wolfgang“ vom 2. Dezember 2004 um 09:08

Hallo,

so nach langer Zeit hat sich heute mein 😊 bei mir gemeldet. Er hat doch tatsächlich 🛠️ eine Meldung vom RSC Techniker über eine Reparaturanweisung bekommen.

Mein 😊 soll die Lager am Achsdifferenzial austauschen. Muß nun auf WT Termin warten da Teile in Rückstand sind.

In diesem Zuge lasse ich auch gleich noch das blubbern unter der Armaturentafel untersuchen, sowie die Beifahrertürgriffe nochmal nachbessern.

Sollte diese Reparatur nicht erfolgreich verlaufen kommt mein Dicker definitiv fort.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 8. Dezember 2004 um 08:55

Hallo,

hier eine kurze Zwischeninfo zum Stand der Dinge.

Hatte heute Morgen einen Anruf vom 😊 erhalten Zwecks Termin zur neuerlichen Reparatur.

Am Freitag darf der "Dicke" mal wieder ausspannen und zum Kuraufenthalt.

Dann werden wir weitersehen.

Beitrag von „Wolfgang“ vom 13. Dezember 2004 um 23:52

Hallo Leute,

hier die angesagte Rückmeldung zur erneuten Reparatur meines Dicken. Der erste Eindruck? Na es scheint tatsächlich geklappt zu haben. Nachdem das RSC meinem 😊 nochmal Anweisung gab in welcher Art was zu reparieren sei und dieser es ausgeführt hat scheint es tatsächlich (will ja nicht den vorschnell jublieren) besser zu sein.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

Lager am Hinterachsdifferenzial wurden erneuert (und laut meinem 😊 unterschieden sich die neuen Teile von den Alten).

Antriebs- und Kardanwelle aus und eingebaut.

Alle Verschraubungen gelöst und neu angezogen (ich glaube der Mechaniker kennt jetzt alle Schrauben im Schlaf).

Werde nun mal die nächsten paar hundert Kilometer abwarten wie es sich dann weiterhin verhält.

P.S.: Ach ja bei der Probefahrt am Morgen mit meinem Servicemann tauchte wieder dieses ominöse Tickern hinter der Armaturentafel auf. Auch laut seiner Aussage ist dieses Geräusch, da doch sehr laut vernehmbar, nicht normal und vergleichbar mit den normalen Relaisgeräuschen. Dummerweise ist es diesmal beim Vorführeffekt zwar aufgetreten, jedoch nicht mehr als sich der Mechaniker an meinem Dicken zu schaffen gemacht hat. Somit konnte diese Problem noch nicht gelöst werden. Aber ich bin ja genügsam geworden, und mein 😊 braucht ja auch weiterhin Arbeit für seine Mitarbeiter. Na jedenfalls ist das Geräusch erfasst und an Selbstheilung glaube ich ja auch nicht.

Beitrag von „inzisivus“ vom 14. Dezember 2004 um 08:05

Das Tickern hinter der Armaturentafel ist wahrscheinlich das Magnetventil des Zuheizers, das nach Aussage des Technikers vom RSC nicht zu verändern ist. Man habe hier, so die Aussage, schon alles versucht es abzustellen. Nur merkwürdig, dass es bei Diesel Fahrzeugen anderer Hersteller geht:::::

Zitat von Wolfgang

Hallo Leute,

hier die angesagte Rückmeldung zur erneuten Reparatur meines Dicken. Der erste Eindruck? Na es scheint tatsächlich geklappt zu haben. Nachdem das RSC meinem 😊 nochmal Anweisung gab in welcher Art was zu reparieren sei und dieser es ausgeführt hat scheint es tatsächlich (will ja nicht den vorschnell jubilieren) besser zu sein.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

Lager am Hinterachsdifferenzial wurden erneuert (und laut meinem 😊 unterschieden sich die neuen Teile von den Alten).

Antriebs- und Kardanwelle aus und eingebaut.

Alle Verschraubungen gelöst und neu angezogen (ich glaube der Mechaniker kennt jetzt alle Schrauben im Schlaf).

Werde nun mal die nächsten paar hundert Kilometer abwarten wie es sich dann weiterhin verhält.

P.S.: Ach ja bei der Probefahrt am Morgen mit meinem Servicemann tauchte wieder dieses ominöse Tickern hinter der Armaturentafel auf. Auch laut seiner Aussage ist dieses Geräusch, da doch sehr laut vernehmbar, nicht normal und vergleichbar mit den normalen Relaisgeräuschen. Dummerweise ist es diesmal beim Vorführeffekt zwar aufgetreten, jedoch nicht mehr als sich der Mechaniker an meinem Dicken zu schaffen gemacht hat. Somit konnte diese Problem noch nicht gelöst werden. Aber ich bin ja genügsam geworden, und mein 😊 braucht ja auch weiterhin Arbeit für seine Mitarbeiter. Na jedenfalls ist das Geräusch erfasst und an Selbstheilung glaube ich ja auch nicht.

Beitrag von „IT-CS“ vom 14. Dezember 2004 um 08:57

Das tickern ist definitiv die Kraftstoffpumpe vom Zuheizier. Bei meinem ersten Touareg war die auch recht laut (Modell 2004) bei meinem neuen (Modell 2005) ist das ticken sehr sehr leise, aber noch hörbar. Das Geräusch ist also völlig ungefährlich, aber unschön!

Gruß, Jörg

Beitrag von „Wolfgang“ vom 14. Dezember 2004 um 09:07

Hallo,

gehört ja eigentlich nicht mehr hier rein (sollte ja nur ne Anmerkung gewesen sein), aber das Tickern reagiert bei meinem Dicken Geschwindigkeitsabhängig, und der Servicetechniker meinte auch das daß nicht das normale bekannte Geräusch ist.

Beitrag von „n.n.“ vom 20. Dezember 2004 um 12:16

Also, ich fahren einen V6 Benziner mit Automatik (16000km).

Bei ca. 12000km wurde der vordere Stellmotor für das Differential ausgetauscht da der Wagen in langsamer Kurvenfahrt sehr stark vibrierte.

Danach ging es mit den von Euch besprochenen Vibrationen los 😞

Inzwischen war der T. 6 x in meiner Werkstatt und es wurde der gesamte hintere Antriebsstrang ausgetauscht (Differential, Kardan- und Antriebswellen), worauf das Problem vorübergehend behoben war.

Nach ca. 500km ging es langsam wieder los, diesmal eher von vorne.

Jetzt ratet mal wo mein T. Weihnachten und Neujahr verbringen wird 😞

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 20. Dezember 2004 um 17:01

Zitat von n.n.

Also, ich fahren einen V6 Benziner mit Automatik (16000km).

Bei ca. 12000km wurde der vordere Stellmotor für das Differential ausgetauscht da der Wagen in langsamer Kurvenfahrt sehr stark vibrierte.

Danach ging es mit den von Euch besprochenen Vibrationen los 😞

Inzwischen war der T. 6 x in meiner Werkstatt und es wurde der gesamte hintere Antriebsstrang ausgetauscht (Differential, Kardan- und Antriebswellen), worauf das Problem vorübergehend behoben war.

Nach ca. 500km ging es langsam wieder los, diesmal eher von vorne.

Jetzt ratet mal wo mein T. Weihnachten und Neujahr verbringen wird 😞

Alles anzeigen

Hallo no Name,

so ´n Schietkram!

Du kannst einem ja Angst und Bange vor dem nächsten Jahr machen.

Gruß

Beitrag von „Mel“ vom 7. September 2006 um 17:00

Hallo zusammen,

bin neu hier und habe mit Interesse diesen Thread gelesen.

Nun ratet mal was bei mir der Fall ist 😊 !

Vor etwa 3 Wochen wurde mein T. (2005er R5 TDI Individual) zwecks einer Sitzreinigung in die Werkstatt gebracht. Im Rahmen dieses Aufenthaltes wurde dann gleich eine fällige Service-Aktion (Wasserpumpe und solche Dinge) durchgeführt sowie 4 neue Reifen (Pirelli) auf die 19 Zoll Felgen aufgezogen.

Seit dem habe ich zwischen 110 und 120 km/h teils massive Vibrationen bzw. ein zittern im Lenkrad. Bei höheren Geschwindigkeiten wird zudem das Auto spürbar unruhig und die Vibrationen im Lenkrad so hochfrequent das man von entspanntem fahren nicht mehr reden kann. Häufig treten die Vibrationen gerade im sogenannten Schiebebetrieb - also ohne grosse Motorlast - auf. Bei Kurvenfahrten verschwinden die Vibrationen teils völlig. Sehr merkwürdig und vor allen Dingen NERVEND

Ich möchte betonen, dass ich vorher mit dem Wagen nie solche Probleme hatte. Laufleistung ist jetzt übrigens 22.000 km bei EZ 6/2005.

Also .. los zum Händler auf Fehlersuche ...

Es wurde also gewuchtet getauscht, gematcht, gemacht und getan. Ergebnis: null. Die

Vibrationen sind nach wie vor da.

In der Zwischenzeit habe ich dann mal meine 17er Winterreifen aufziehen lassen um zu sehen ob das Problem nun von den Felgen und Reifen herrührt oder fahrzeugbedingt ist.

Leider treten die besagten Vibrationen auch dann auf und zwar in gleicher Art und Weise.

Ich habe hier ja nun schon verschiedene Ansätze gefunden .. leider zieht sich aber kein rechter roter Faden durch die Antworten. Der eine sagt bei ihm wäre es nach einer Spur- und Fahrwerksvermessung weg gewesen, beim anderen musste erst der ganze Antriebsstrang getauscht werden.

Kristallisiert sich nicht eine Variante heraus oder gibts weitere ähnliche Erfahrungen ;-)) ??

Vielen Dank für eure Hilfe.

Grüsse
der Mel